

## **Bayer CropScience auf dem World Potato Congress in Peking: Integrierte Lösungen und Partnerschaften für mehr Nachhaltigkeit im Kartoffelanbau**

Bayer CropScience auf dem World Potato Congress in Peking: Integrierte Lösungen und Partnerschaften für mehr Nachhaltigkeit im Kartoffelanbau <br /><br />Kombination von Innovationen, Expertise und Services zum Nutzen der Kartoffelindustrie / Als größter Kartoffelproduzent weltweit hat China noch ein großes Potenzial<br />Auf dem 9. World Potato Congress präsentiert Bayer CropScience seine jüngsten Innovationen und Beiträge zur Förderung einer nachhaltigen Kartoffelproduktion. Unter dem Motto "Innovating Together for Sustainable Potatoes" präsentieren Experten des Unternehmens Produktneuerheiten und neuartige Ansätze und unterstreichen damit einmal mehr die Rolle des Unternehmens als Innovationsführer auf diesem Gebiet. Der 9. World Potato Congress wird vom 28. bis 30. Juli im Badaling International Conference <br> Exhibition Center nahe Peking abgehalten. <br />Bayer CropScience unterstützt Kartoffelbauern in aller Welt dabei, ertragsstarke und hochwertige Kartoffeln auf nachhaltigem Wege zu erzeugen. Das Unternehmen bietet ihnen dazu integrierte Kulturlösungen, die auf die speziellen Anbaubedingungen abgestimmt sind, und effektive chemische und biologische Pflanzenschutzmittel sowie spezielle Beratungs- und Serviceleistungen in den Bereichen Umweltschutz, Effizienz und Sicherheit. "Bei Bayer leben wir unsere Mission ?Science For A Better Life, indem wir unser umfangreiches Wissen teilen und Landwirten neue Technologien bieten", erklärt Albert Schirring, Global Potato Manager. "Unsere Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung und Bereitstellung integrierter Kulturlösungen, die lokal angepasst und auf die jeweiligen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Die meisten von ihnen sind Landwirte, wir arbeiten aber auch mit anderen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette der Kartoffelproduktion zusammen. Das gemeinsame Ziel besteht darin, einen nachhaltigen Produktivitätsanstieg zu ermöglichen und die Erntequalität zu verbessern."<br />"Ich freue mich sehr, dass der World Potato Congress in diesem Jahr in China stattfindet. Mit der Entscheidung der chinesischen Zentralregierung, die Kartoffel als alternatives Grundnahrungsmittel zu fördern, wird diese eine wichtige Rolle in der Sicherung der lokalen Nahrungsmittelversorgung spielen", meint Rob Hulme, Landesleiter für Bayer CropScience in China. "China ist schon heute der weltweit größte Kartoffelproduzent, hat aber noch immer erhebliche unerschlossene Potenziale, sowohl in Bezug auf die Quantität als auch Qualität. Neben dem Beitrag zur nationalen Ernährungssicherung und einer abwechslungsreicheren Ernährung könnte ein höherer Konsum von Kartoffeln die Nachhaltigkeit der chinesischen Landwirtschaft langfristig stärken. Im Vergleich zu anderen Grundnahrungsmitteln kommen Kartoffeln mit deutlich weniger Wasser aus und eine Bewässerung ist in der Regel nicht erforderlich", erklärt Hulme.<br />Produktinnovationen und integrierte Anbaustrategien für Kartoffeln als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen <br />Um den individuellen Anforderungen der Landwirte weltweit gerecht zu werden, greift Bayer CropScience auf ein breites und modernes Portfolio von Pflanzenschutzmitteln zurück. Zu den Schlüsselinnovationen, die auf dem Kongress vorgestellt werden, zählen das Beizmittel Ernesto, ein leistungsstarkes Fungizid zur Bekämpfung von Knollen- und Bodenkrankheiten, Movento, eine innovative Lösung zur effektiven Bekämpfung der so genannten Zebra-Chip-Krankheit, die von Blattflöhen übertragen wird, und Velum, eine überaus effektive Lösung mit einem vorteilhaften Sicherheits- und Umweltprofil, mit der sich Nematoden schon in sehr geringer Dosis dauerhaft bekämpfen lassen. <br />Ein beachtliches Potenzial birgt auch die Schädlings- und Krankheitsbekämpfung mit biologischen Produkten. Eine aktuelle Innovation auf diesem Gebiet ist das biologische Fungizid Serenade. Es stärkt den integrierten Pflanzenschutz und ist in Kombination oder Rotation mit chemischen Pflanzenschutzmitteln ein wichtiges Mittel im Resistenzmanagement. Ein weiterer wichtiger Vorteil besteht in der kurzen Wartezeit bis zur Ernte und zum Wiederbetreten der behandelten Flächen, sodass der Landwirt bei der Anwendung zeitlich sehr flexibel ist. <br />Die Kartoffelbauern können über Bayer CropScience tagtäglich auf ein globales Netzwerk von Agrarexperten rund um den Globus zugreifen, die ihnen mit fachlichem Rat zur Seite stehen. Auf diese Weise trägt das Unternehmen dazu bei, dass die Qualitätsstandards im Kartoffelanbau hoch bleiben und stetig verbessert werden. Spezialisierte Teams mit guter Kenntnis der verschiedenen Anbauregionen helfen den Landwirten mit einer auf sie zugeschnittenen fachlichen Beratung und schulen sie im sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und in der guten landwirtschaftlichen Praxis. Außerdem helfen sie ihnen, sich das nötige Spezialwissen anzuzeigen, um den Anforderungen der Wertschöpfungskette besser gerecht zu werden.<br />Anspruchsvolle kundenorientierte Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg<br />Neben der Unterstützung der Landwirte setzt sich Bayer CropScience auch für eine engere Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette ein, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. In seinen Food-Chain-Partnership-Projekten bringt das Unternehmen Landwirte, Verarbeitungsbetriebe und Handel zusammen. Davon profitieren nicht nur die Partner, sondern letzten Endes auch die Endverbraucher. Das gemeinsame Ziel der Food-Chain-Partnership-Projekte besteht darin, das umfassende Wissen des Unternehmens über die Anbaukulturen und die Wertschöpfungskette zu nutzen, um die Ernteerträge und die Produktqualität zu verbessern. Auf diese Weise können Produktivität und Wirtschaftlichkeit mithilfe nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden gesteigert werden. Die Kunden und Partner profitieren von einer effizienten Rückverfolgbarkeit, sie erhalten Unterstützung bei der globalen Zertifizierung der Ware und beim Zugang zu neuen Märkten. <br />Farming Plus ist ein innovatives Servicetool, das von Erzeugern weltweit in Food-Chain-Partnership-Projekten eingesetzt wird. Damit lässt sich die Nachhaltigkeit der praktizierten Anbaumethoden anhand von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien bewerten. Direkte Kontakte zwischen den Landwirten und Partnern tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der landwirtschaftlichen Praktiken bei und stärken dadurch die Nachhaltigkeit.<br />Die Kartoffel - eine vielseitige Kulturpflanze für die weltweite Ernährung<br />Die Kartoffel besticht durch Vielfalt und Abwechslungsreichtum: im Geschmack und im Geruch, in Bezug auf die lokalen und regionalen Vorlieben und in ihrem gesundheitlichen Nutzen. Sie enthält kaum Fett, dafür aber viel Stärke, Vitamine und Mineralstoffe und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Ernährung. Es gibt mehr als 5.000 Kartoffelsorten rund um den Globus und sie werden unter nahezu allen Klimabedingungen angebaut: von den kalten Berghängen der Anden bis hin zu den tropischen Steppenlandschaften Asiens. Die industrielle Verarbeitung der Knolle nimmt zu, auch dank der zunehmenden Popularität von Fritten, Klößchen und Krokette. <br />Verbesserte Anbaumethoden rund um den Globus lassen die Produktivität stetig ansteigen. So lag die weltweite Kartoffelernte 2013 bei geschätzten 376 Millionen Tonnen; das entspricht einem Anstieg von über 20 Prozent in den vergangenen zwei Jahrzehnten. China ist der weltgrößte Kartoffelproduzent und nimmt über 25 Prozent der Weltproduktion für sich in Anspruch. Bei einer vergleichsweise geringen Durchschnittsproduktivität von rund 17 Tonnen je Hektar birgt das Land immer noch ein beträchtliches Ertragssteigerungspotenzial verglichen mit Europa (30 Tonnen je Hektar) oder den USA (über 40 Tonnen je Hektar).<br />Der World Potato Congress - Einsatz für mehr Nachhaltigkeit in der Kartoffelproduktion<br />Der World Potato Congress findet alle drei Jahre statt. Er bietet den rund 900 Erzeugern, Verarbeitungsbetrieben, Händlern und Wissenschaftlern aus aller Welt eine einzigartige Chance, ihr Wissen auszutauschen und neue, bahnbrechende Erkenntnisse mit besonderem Blick auf lokale und internationale Anforderungen und Best Practices einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Unter dem Motto "Develop together for a better future" bietet der Kongress ein umfangreiches Programm mit Plenarsitzungen, Symposien und Besichtigungen als Plattform für den Informationsaustausch, Handel und Kooperation.<br /><br />Über Bayer CropScience<br />Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft sowie hochwertige Materialien. Bayer CropScience verantwortet als Teilkonzern der Bayer AG das Agrargeschäft und zählt mit einem Umsatz von 9,494 Milliarden Euro im Jahr 2014 zu den weltweit führenden, innovativen Crop-Science-Unternehmen mit den Tätigkeitsbereichen Saatgut, Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung außerhalb der Landwirtschaft. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine herausragende Produktpalette mit hochwertigem Saatgut, innovativen Pflanzenschutzlösungen auf chemischer und biologischer Basis sowie einen umfassenden Kundenservice für die moderne nachhaltige Landwirtschaft. Im Bereich der nicht-landwirtschaftlichen Anwendungen verfügt Bayer CropScience über ein breites Portfolio von Produkten und Dienstleistungen zur Bekämpfung von Schädlingen in Heim und Garten bis hin zur Forstwirtschaft. Das Unternehmen beschäftigt 23.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern vertreten. Weitere Nachrichten zum Unternehmen unter: <http://www.presse.bayercropscience.com> <br />Hinweis an die Redaktionen: <br />Bildmaterial finden Sie in Druckqualität zum Downloaden im Internet unter <http://www.presse.bayer.de> und <http://www.presse.bayercropscience.com> <br />Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.bayercropscience.com> <br />Zukunftsgerichtete Aussagen <br />Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die

tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite <http://www.bayer.de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.<br />Die Pressemitteilung erreichen Sie über folgenden Link:<br /><http://www.news.bayer.de/baynews/baynews.nsf/id/2015-0276> <br /><br />Bayer News-Redaktion<br />Bayer Aktiengesellschaft<br />Corporate Brand, Communications and Government Relations<br />Gebäude W11<br />51368 Leverkusen<br />Deutschland<br />

### **Pressekontakt**

Bayer AG

51368 Leverkusen

### **Firmenkontakt**

Bayer AG

51368 Leverkusen

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.